



24. Jahrgang

Kirchberger Nachrichten

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch,

20. Februar 2013

Einladung

Tag der offenen Tür

Mittelschule

„Dr. Theodor Neubauer“

am 2. März 2013

9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

**Besuchen Sie die moderne Schule
mit Herz und informieren Sie sich!**



Musik
Tanz

Stern-
gucker

Schul-
band

Projekte

Experi-
mente

Schul-
radio

Basteln
und
Spielen

WTH
Neigungs-
kurse

Unterrichts-
einblicke

Holz-
würmer





Winterfest in Wolfersgrün



23.02.2013
ab 18.00 Uhr



Am Feuerwehrgerätehaus



**Für Speisen und Getränke ist
gesorgt.**



Die gute Laune bringt Ihr mit!



Letzter Arbeitstag von Herrn Bürgermeister Wolfgang Becher

Am Donnerstag, dem 28.02.2013, ist der letzte Arbeitstag unseres langjährigen Bürgermeisters Herrn Wolfgang Becher. Er tritt an diesem Tag ab 9.00 Uhr in der Stadtverwaltung seinen letzten Dienst an und wird somit im Rathaus der Stadt Kirchberg anzutreffen sein.

Ich würde mich sehr freuen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende der Stadt sich an diesem Tag persönlich von Bürgermeister Wolfgang Becher verabschieden würden.

Ab Freitag, dem 01.03.2013, wird die neue Bürgermeisterin Frau Dorothee Obst ihren Dienst aufnehmen.

Christian Otto

Erster Stellvertreter des Bürgermeisters

Amtliche Bekanntmachungen

35. Sitzung des Technischen Ausschusses

Am 05.02.2013 fand die 35. Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Dabei wurde folgender Beschluss gefasst:

TOP 1

Bebauungsplan Haaraer Straße, Flurstück Nr. 226/4, 226/5, 226/6 der Gemarkung Wilkau-Haßlau

hier: Beteiligung der berührten Behörden nach § 13 (2) Nr. 3 BauGB - Los 3 Tore und Schlupftür

Beschluss TA Nr. 2/2013

Der Technische Ausschuss der Stadt Kirchberg stimmt dem Vorentwurf des Bebauungsplanes „Haaraer Straße“ der Stadt Wilkau-Haßlau ohne Bedenken und Anregungen zu. Das Bauamt der Stadtverwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

46. Sitzung des Stadtrates

Am Dienstag, dem 29.01.2013, 19.00 Uhr, fand die 46. Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung:

1. Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 18.12.2012
2. Körperschaftswald der Stadt Kirchberg – Abschluss des Revierdienstvertrages und Aufhebung des Altvertrages
3. Forstlicher Wirtschaftsplan 2013 für den Körperschaftswald der Stadt Kirchberg

4. Beschränkte persönliche Dienstbarkeit – Schutzstreifen für Abwasserleitungsrecht (§§ 1018 ff BGB) – hier: Belastung des Flurstücks Nr. 50 der Gemarkung Wolfersgrün
 5. Einstellung von (fiktiven) kameralen Haushaltsresten in den doppelischen Haushalt 2013
 6. Kauf von Grundstücken (§ 89 SächsGemO)
hier: Kauf des Flurst. Nr. 567/5 der Gemarkung Kirchberg (ehemalige Textilwerke) zwecks Abriss der darauf befindlichen Industriebrache
 7. Verleihung der Ehrenurkunde „Verdienstvoller Bürger der Stadt Kirchberg“
 8. Anregungen und Mitteilungen
- Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil:**
9. Antrag auf Löschung der in den Grundbüchern von Kirchberg in Abt. II eingetragenen Rechte:
 - Rückauffassungsvormerkung für die Stadt Kirchberg
 - Auffassungsvormerkung – bedingt und befristet – für die Stadt Kirchberg

Es wurden in öffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 01/13:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Beendigung der Vereinbarung über den Forstlichen Revierdienst vom 26.10.06/01.11.06.

Beschluss 02/13:

Der Stadtrat beschließt für den Körperschaftswald der Stadt Kirchberg den Abschluss der Vereinbarung über den forstlichen Revierdienst für die Holzbodenflächen in Größe von 30,6 ha, beginnend ab 01.01.2013. Die Vereinbarung wird für die Dauer von einem Jahr abgeschlossen und verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn sie nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Beschluss 03/13:

Der Stadtrat beschließt für den Körperschaftswald der Stadt Kirchberg den vom Staatsbetrieb Sachsenforst aufgestellten Forstwirtschaftsplan 2013.

Beschluss 04/13:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Gewährung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit – Schutzstreifen für Abwasserleitungsrecht zu Gunsten der Wasserwerke Zwickau GmbH auf das Flurstück Nr. 50 der Gemarkung Wolfersgrün, wie in der Flurkarte eingetragen. Die Eintragung der Dienstbarkeit erfolgt ohne Entschädigung. Die Kosten der Eintragung übernimmt der Erschließungsträger.

Beschluss 05/13:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg bestätigt die Einstellung von (fiktiven) kameralen Haushaltsresten des Jahres 2012 in den doppelischen Haushalt 2013 in Höhe von 1.721.700 EUR Einzahlungen und in Höhe von 2.851.700 EUR Auszahlungen.

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Amtlicher und redaktioneller Teil – verantwortlich:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druck und Verlag:

Hinweis:

Stadt Kirchberg, Bürgermeister Wolfgang Becher, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg

Frau Sheila Raczeck – Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,

Tel. 037602/83120, Fax 037602/83299, E-Mail: Amtsblatt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de

Herr Peter Geiger, Geschäftsführer Secundo-Verlag GmbH

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676, E-Mail: info@secundoverlag.de

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. 14-täglich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kirchberg und ist im Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg kostenlos erhältlich.

Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.



Beschluss 06/13:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt den Kauf des Flurstücks Nr. 567/5 der Gemarkung Kirchberg zu 1.247 m² von der Fa. Rudolph Projektentwicklung GmbH, Hartensteiner Str. 115, 08118 Hartenstein, zum Kaufpreis in Höhe von 1,00 EUR. Die Stadt Kirchberg ist zum Rücktritt vom notariell zu beglaubigenden Kaufvertrag berechtigt, wenn

- der positive Fördermittelbescheid für den Abriss im Rahmen der VwV „Stadtentwicklung“
- die positive Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde und
- die Lastenfreistellung der in Abt. III eingetragenen Grundschuld bis zum 31.12.2013 nicht vorliegen.

Die Kosten der Urkunde, des Vollzugs sowie der Grundbucheintragung trägt die Stadt Kirchberg.

Beschluss 07/13:

Der Beschluss Nr. 95/2012 des Stadtrates ist aufzuheben.

Beschluss 08/13:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Verleihung der Ehrenurkunde „Verdienstvoller Bürger der Stadt Kirchberg“ an Herrn Bürgermeister Wolfgang Becher.

In nichtöffentlicher Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss 09/13:

Der Stadtrat der Stadt Kirchberg beschließt die Löschung der in den Grundbüchern von Kirchberg, Blatt 1735, 1736, 1739, 1740, 1737, 1738, Flurst. Nr. 45 in Abt. II jeweils eingetragenen Rechte:

- Nr. 1: Rückauffassungsvormerkung für die Stadt Kirchberg
- Nr. 2: Auffassungsvormerkung (bedingt und befristet) für die Stadt Kirchberg

jeweils gem. Bewilligung vom 17.03.1993. Die Kosten der Löschung tragen die Grundstückseigentümer.

Neufassung der Friedhofsordnung für den Friedhof der Evangelisch-Lutherischen Marienkirchgemeinde Stangengrün

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün hat die Friedhofsordnung für den Friedhof Stangengrün vom 30.10.1993 überarbeitet und neu erlassen. Die Neufassung der Friedhofsordnung vom 13.11.2012 kann im Ev.-Luth. Pfarramt Stangengrün, Hirschfelder Str. 54, zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros (dienstags, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr) eingesehen werden.

Stangengrün, den 29.01.2013

Kirchenvorstand der

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Stangengrün

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 47. Sitzung des Stadtrates am Dienstag, dem 26.02.2013, um 19.00 Uhr, in den Ratssaal des Rathauses ein. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen am und im Rathaus. Vor Eintritt in den öffentlichen Teil der Tagesordnung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

W. Becher

Bürgermeister

Ausschusstermine im Monat März

Dienstag, 05.03.2013

Technischer Ausschuss

Dienstag, 12.03.2013

Verwaltungs- und Finanzausschuss

Die Ausschusssitzungen beginnen jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen im und am Rathaus.

W. Becher

Bürgermeister

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung, Gemarkung Saupersdorf - Vom 6. Februar 2013

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die Wasserwerke Zwickau GmbH, Erlmühlenstraße 15, 08066 Zwickau, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst bestehende Trinkwassertransportleitungen vom Übergabeschacht Sosaleitung in Richtung Hochbehälter Saupersdorf sowie in Richtung Hochbehälter Geiersberg in der Gemarkung Saupersdorf (Az.: 32-3043/10/42).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Kirchberg (Gemarkung Saupersdorf) können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit vom Montag, dem 25.02.2013, bis Montag, dem 25.03.2013, montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr, in der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Wider-



spruch kann bei der Landesdirektion Sachsen unter der vorbezeichneten Adresse bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer bereit.

Chemnitz, den 6. Februar 2013

Landesdirektion Sachsen

gez. Andrea Sippel, Referatsleiterin Planfeststellung

Wasserwerke Zwickau informieren

Trinkwasser läuft in Deutschland frisch, klar und appetitlich, in scheinbar beliebiger Menge aus dem Wasserhahn. Im Durchschnitt entnimmt jeder Bundesbürger täglich 125 l Trinkwasser aus der öffentlichen Versorgung. Die Einwohner im Versorgungsgebiet der Wasserwerke Zwickau sind besonders sparsam. Sie gebrauchen im Durchschnitt 74 l pro Einwohner und Tag. Die Wasserwerke Zwickau GmbH betreibt ein Trinkwassernetz von rund 1470 km Länge mit den dazugehörigen technischen Anlagen.

Um eine stabile Trinkwasserversorgung für unser gesamtes Versorgungsgebiet sicherzustellen, werden neben der Einspeisung von Fernwasser auch die eigenen Ressourcen – Trinkwasser aus Tiefbrunnen – genutzt. Die Wasserqualität ist somit von unterschiedlicher Herkunft und Beschaffenheit charakterisiert.

Fernwassernetz Südsachsen – Versorgungsgebiete: Zwickau, Werdau, Kirchberg, Wilkau-Haßlau, Wildenfels, Lichtentanne, Hartenstein, Hirschfeld, Crinitzberg, Hartmannsdorf, Langenweißbach, der östliche Teil der Stadt Crimmitschau, Lauterbach, Dänkritz, Lauenhain, Gemeinde Fraureuth

Das Rohwasser wird aus Talsperren entnommen, im Wasserwerk über Filteranlagen zu Trinkwasser aufbereitet und nach Desinfektion in das Verbundnetz eingespeist. Trinkwasser enthält unterschiedliche Mengen und Arten an Mineralstoffen. Die Gesamthärte des Wassers gibt an, wie stark das Wasser mit Calcium- und Magnesiumionen versetzt ist. Folgende Trinkwasserhärten bestehen in unserem Versorgungsgebiet: Fernwasser Südsachsen (aus den Talsperren des Erzgebirges) – weich. Die Einteilung in die Härtebereiche – weich, mittel und hart – und ihre Zuordnung der Härtegrade ist gesetzlich festgelegt. Die Härte des Wassers hat auch einen entscheidenden Einfluss auf die Dosierungsmenge des Waschpulvers oder des Einsatzes von Enthärter Salz beim Geschirrspüler. Bei weichem Wasser kann man bei richtiger Dosierung einiges sparen. Die Trinkwasserverordnung bestimmt die zu untersuchenden mikrobiologischen und chemischen Parameter sowie die Häufigkeit der Trinkwasserüberwachung. Regelmäßige Kontrollen finden nicht nur am Ausgang des Wasserwerkes und in den Speicheranlagen statt, sondern werden im gesamten Netzbereich an repräsentativen Probenahmestellen vorgenommen. Zusätzlich werden hoheitliche Kontrollen durch das Gesundheitsamt durchgeführt. So werden jährlich über 1000 Trinkwasserproben im Wasser- und Umweltlabor der Südsachsen Wasser GmbH auf ihre mikrobiologische und chemische Beschaffenheit überprüft. Nähere Informationen z. B. zu den einzelnen Qualitätsparametern in unserem Versorgungsgebiet erhalten Sie auch im Internet unter www.wasserwerke-zwickau.de. Darüber hinaus werden Informationen über Zusatzstoffe und deren Einsatzzweck im Amtsblatt Landkreis Zwickau einmal jährlich veröffentlicht.

Ihre Wasserwerke Zwickau

Bekanntgabe

Die Wasserwerke Zwickau GmbH gibt in Erfüllung des § 16 Abs. 4 der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001, zuletzt geändert am 5. Dezember 2012) ihren Abnehmern die verwendeten Zusatzstoffe für die Aufbereitung von Wasser zu Trinkwasser bekannt. Der Einsatz der Aufbereitungsstoffe erfolgt auf der Grundlage des § 11 der Trinkwasserverordnung. In der Fernwasser Südsachsen (TWA Burkersdorf) werden folgende Zusatzstoffe beigefügt:

Zusatzstoff	Verwendungszweck
Calciumhydroxid	Einstellung Flockungs-pH-Wert
Kohlenstoffdioxid	Aufhärtung
Kaliumpermanganat *)	Oxidation
Polyaluminiumchlorid	Flockung
Eisen-III-chlorid *)	Flockung
mittelanionisches Polyelektrolyt	Flockungshilfe
Natriumhydroxid	Einstellung pH-Wert
Aktivkohle *)	Adsorption
Chlor, Chlordioxid	Desinfektion

Legende: *) bei Erfordernis

Das Landratsamt Zwickau informiert:

Förderperiode läuft aus

Fast 8,6 Millionen EUR Fördermittel für über 100 Projekte bewilligt. Durch das Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung im Landkreis Zwickau wurden im Jahr 2012 fast 8,6 Millionen EUR Fördermittel für über 100 Projekte bewilligt.

Diese Zuschüsse wurden zur Unterstützung der Entwicklung des ländlichen Raums des Landkreises Zwickau nach der Richtlinie zur Integrierten Ländlichen Entwicklung ausgereicht. Die Vorhaben mit einem Gesamtwertumfang von ca. 14,6 Millionen EUR sind nun bis 2015 von den entsprechenden Projektträgern zu realisieren. „Der weitaus größte Anteil an Fördermitteln floss in kommunale Infrastrukturmaßnahmen. Hier können der Straßenbau, aber auch der Um- und Neubau von Schulen und Kindertageseinrichtungen schwerpunktmäßig genannt werden. Ein wichtiger Bestandteil der Integrierten Ländlichen Entwicklung war die Förderung kirchlicher Einrichtungen. Darüber hinaus standen Fördergelder für die Durchführung von Verfahren der ländlichen Neuordnung nach dem Flurbereinigungsgesetz und dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz bereit. Ein nicht unerheblicher Teil an bewilligten Fördermitteln ging in den Ausbau der Breitbandversorgung von bisher in dieser Hinsicht unversorgten Orten und Ortsteilen.“ sagte die Leiterin des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, Elke Stark.

„Einen maßgeblichen Anteil haben dabei auch die Projekte privater Antragsteller, insbesondere junger Familien, wobei die Um- bzw. Wiedernutzung ortstypischer ländlicher Bausubstanz zu Wohn- oder Gewerbe Zwecken im Mittelpunkt stand“, ergänzt sie weiter. „Insgesamt konnte mit der Bewilligung dieser Mittel, gepaart mit der dazugehörigen Initiative privater und kommunaler Projektträger, ein wichtiger Beitrag zur Stärkung und ganzheitlichen Entwicklung des ländlichen Raums geleistet werden“, schätzt der zuständige Dezernent Stefan Matthes ein. Gleichzeitig weist er darauf hin, dass



das im Rahmen der Förderrichtlinie zur Verfügung gestellte Budget vollständig ausgeschöpft ist. Auch die restlichen, für das Jahr 2013 noch zur Verfügung stehenden Mittel sind bereits mit Projekten untersetzt. Bis zum Jahr 2015 können lediglich noch Auszahlungen zur Finanzierung bereits bewilligter Vorhaben geleistet werden. „Ob und wie ab dem Jahr 2014 eine solche Förderung wieder zur Verfügung gestellt werden wird, kann Herr Matthes zum heutigen Zeitpunkt noch nicht einschätzen, da die Verhandlungen dazu zwischen Vertretern des Freistaats und der EU noch laufen. Eine Verringerung des bisherigen Budgets scheint ihm wahrscheinlich.“

Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung

Entsorgung von Porzellan und Keramik

Scherben von Tellern und Tassen dürfen nicht ins Altglas

Fast das gesamte Geschirr in einem Haushalt besteht aus Porzellan oder Keramik. Sei es in Form von Tassen, Tellern, Kannen, Schüsseln, Vasen oder Figuren und Dekorationen. Porzellan besteht vorwiegend aus Quarz, Feldspat und Kaolin. Keramik hingegen hauptsächlich aus Ton, wobei „Porzellan“ der edlere der beiden Stoffe ist. Porzellan und Keramik sind spröde und deshalb äußerst zerbrechlich. So kann es schon passieren, dass hin und wieder Tassen, Teller oder eine Vase zerbrechen. Diese Scherben sind über die Restabfalltonne zu entsorgen. Dabei ist zu beachten, dass die Tonne nicht zu schwer werden darf. Größere Mengen Porzellan oder Keramik sollten auf mehrere Tonnenfüllungen verteilt werden. Scherben sind Abfälle, die im Haushalt anfallen und für die nach geltendem Kreislaufwirtschaftsgesetz eine Überlassungspflicht gegenüber dem Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger besteht (Überlassungspflicht). Jeder Erzeuger oder Besitzer von Hausmüll und hausmüllähnlichem Gewerbeabfall ist zudem verpflichtet, die Abfallentsorgung des Landkreises zu benutzen (siehe § 9 der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Zwickau vom 11. Oktober 2010). Tipp: Gut erhaltenes Porzellan kann man dem Deutschen Roten Kreuz oder caritativen Vereinen zur weiteren Nutzung anbieten. Auch mancher Antikhandel freut sich über dieses oder jenes „Einzelstück“. Ist das Geschirr hingegen gesprungen, hier und da eine Ecke abgeschlagen, so ist es ordnungsgemäß zu entsorgen. In diesem Fall ist der Entsorgungsweg über die Restabfallentsorgung des Landkreises genau richtig!

Amt für Abfallwirtschaft

Termine und Informationen

Der Bürgermeister gratuliert:

Zum 70. Geburtstag:

Herrn Eldor Wolff	am 28. Februar	in Kirchberg
Herrn Werner Stelzer	am 02. März	in Kirchberg
Frau Margitta Schürer	am 04. März	in Stangengrün

Zum 75. Geburtstag:

Herrn Richard Wotschiski	am 23. Februar	in Stangengrün
Frau Waltraud Ullmann	am 24. Februar	in Kirchberg
Frau Ursula Kampf	am 28. Februar	in Kirchberg
Herrn Peter Krauß	am 28. Februar	in Saupersdorf



Zum 80. Geburtstag:

Frau Gertraud Meyer	am 21. Februar	in Kirchberg
Herrn Manfred Fichtner	am 22. Februar	in Kirchberg
Herrn Egon Wappler	am 25. Februar	in Kirchberg
Herrn Christoph Lenhart	am 27. Februar	in Cunersdorf
Herrn Manfred Klapper	am 04. März	in Kirchberg

Zum 90. Geburtstag:

Frau Anneliese Leonhard	am 01. März	in Kirchberg
Frau		
Franziska Tschirschwitz	am 03. März	in Stangengrün

Zum 91. Geburtstag:

Frau Johanna Ohl	am 01. März	in Kirchberg
------------------	-------------	--------------

Zum 92. Geburtstag:

Herrn Helmut Drechsler	am 27. Februar	in Kirchberg
------------------------	----------------	--------------



Mehr
Generationen
Haus



Programm vom 25.02. bis 08.03.2013

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“
Kirchberg, Bahnhofstr. 19, Tel. 66 509

Montag:

08.00 – 12.00 Uhr	Kinderbetreuung in der Gruppe
09.00 – 16.00 Uhr	Second Hand
10.00 – 11.00 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.00 – 17.00 Uhr	Kaffeestube
13.30 – 14.30 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 – 15.45 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 3

Dienstag:

09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff
09.00 – 16.00 Uhr	Second Hand
10.00 – 11.00 Uhr	Gymnastik für Osteoporosekranke
10.00 – 11.30 Uhr	Babymassage
10.00 – 16.00 Uhr	Kaffeestube
13.30 – 14.30 Uhr	Sport der Rheumaliga
15.00 – 16.00 Uhr	Rücken-Fit Ü50
16.00 – 18.00 Uhr	Strickkaffee (gerade KW)
17.00 – 17.45 Uhr	Bauchtanz für Kinder
18.00 – 19.00 Uhr	Orientalischer Tanz (Bauchtanz)

Mittwoch:

09.00 – 12.00 Uhr	Peddigrohr flechten
09.00 – 18.00 Uhr	Second Hand
09.30 – 12.00 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff
10.00 – 16.00 Uhr	Kaffeestube
16.00 – 17.00 Uhr	Tanzmäuse-Mini
17.00 – 18.00 Uhr	Tanzmäuse
18.00 – 19.00 Uhr	Tanzmause

Donnerstag:

09.00 – 16.00 Uhr	Second Hand
09.30 – 12.00 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff
10.00 – 11.30 Uhr	Babymassage
10.00 – 16.00 Uhr	Kaffeestube
15.00 – 17.00 Uhr	Elterncafé (gerade KW)
15.00 – 18.00 Uhr	Töpfern



Beratungsangebote:

montags:

13.00 – 16.00 Uhr Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
17.00 Uhr Systemische Einzel-, Paar- und Familienberatung

dienstags:

14.00 – 16.00 Uhr: Beratung der Jugend- und Familienhilfe (für hilfeschuchende Eltern)

Mittwoch (1. und 3. im Monat):

14.00 – 16.00 Uhr Rat und Tipps beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen (Kindergeld-, Elterngeldantrag)

Donnerstag (1. und 3. im Monat):

13.30 – 15.00 Uhr: Sprechstunde des Mieterschutzvereins

Vorträge/Veranstaltungen:

NEU: Montag, 25.02.2013

17.00 Uhr: Systemische Einzel-, Paar- und Familienberatung – Burn-Out-Vorsorge, Coaching, Seelsorge Systemische Beratung ist Lösung suchen, Entwicklungen begleiten, Ressourcen entdecken (keine Kassenleistung)

montags

nach ind. Terminvereinbarung (SMS 01724701141) Lutz Rochlitzer, Systemischer Paar- und Familienberater i. A. (DGSE, ISYS-Sachsen)

Donnerstag, 28.02.2013

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Jung und Alt

Donnerstag, 28.02.2013

14.00 - 16.00 Uhr Seniorennachmittag, zu Gast ist die Physiotherapie Neumann und Schilling
Rat und Tipps zur Mobilität im Alter

Dienstag, 05.03.2013

16.00 – 18.00 Uhr Strickkaffee „Flinke Nadel“

Donnerstag, 07.03.2013

15.00 – 17.00 Uhr Familiencafé

Hinweis

Der Verband „Menschen mit Behinderungen e. V.“ Zwickau, Baikonurweg 42 a, 08066 Zwickau.

führt Beratungen für den Landkreis Zwickau durch. Termine hierfür sind über die Geschäftsstelle in Zwickau, Tel.: 0375/ 2048375, zu vereinbaren.

Schulanmeldung – Schuljahr 2013/14 in Kl. 5 der Mittelschule Kirchberg

Werte Eltern,

die Anmeldung der Schüler aus Klasse 4 der Grundschulen für die Klasse 5 der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“ in der Dr.-Ziesche-Str. 1 in Kirchberg ist im Sekretariat (1. Obergeschoss, Zimmer 1.7) zu folgenden Zeiten möglich:

Freitag, 01.03.2013	12.00 – 13.30 Uhr
Samstag, 02.03.2013	09.30 – 12.30 Uhr (Tag der offenen Tür)
Montag, 04.03.2013	07.30 – 18.00 Uhr
Dienstag, 05.03.2013	07.30 – 13.30 Uhr
Mittwoch, 06.03.2013	07.30 – 13.30 Uhr
Donnerstag, 07.03.2013	07.30 – 13.30 Uhr
Freitag, 08.03.2013	07.30 – 12.00 Uhr

Bitte legen Sie folgende Unterlagen zur Anmeldung vor:

1. Aufnahmeantrag (**bitte im Teil B auch 2. Schulwunsch angeben**)
2. **Original** der Bildungsempfehlung
3. Kopie der Halbjahresinformation Kl. 4
4. Kopie der Geburtsurkunde

Mit freundlichen Grüßen

Schubert

Schulleiter

Bundesfreiwilligendienst

Der Bundesfreiwilligendienst in der Behindertenwerkstatt Reinsdorf ist sehr gut angelaufen. Im März endet die erste Besetzung nach 18 Monaten Dienstzeit. Die Bundesfreiwilligen konnten sich in vielfältige Aufgaben des Werkstättenalltages erfolgreich einbringen und erlebten viel Freude in der Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und Personal. Ein weiteres großes Plus sehen die Teilnehmer darin, dass Beiträge in die Rentenkasse abgeführt werden, sie selbst krankenversichert sind und nach Beendigung des ehrenamtlichen Dienstes von der Arbeitsagentur als arbeitssuchend geführt werden. Haben Sie Interesse? Anfragen und Bewerbungen zum Bundesfreiwilligendienst in unserer Werkstatt nehmen wir gern entgegen.

**Behindertenwerkstatt Reinsdorf gemeinnützige GmbH,
Gabelsberger Straße 8 in 08141 Reinsdorf**

Tel. 0375 277 590,

E-Mail: info@behindertenwerkstatt-reinsdorf.de.

Jeder Mensch ist einzigartig Aufruf zum Fotowettbewerb anlässlich des 5. Behindertentages

„Menschen wie du und ich – Inklusion, Mobilität und Bewegung“, so lautet das Motto des fünften Regionalen Behindertentages, der am Samstag, dem 1. Juni 2013, ab 14.00 Uhr im Gelände des „Hauses der Sozialen Dienste“ des DRK-Kreisverbandes Zwickauer Land e.V., Zwickauer Straße 51 in Crimmitschau stattfinden wird. Um den 5. Regionalen Behindertentag, den der Landkreis Zwickau und die Stadt Crimmitschau gemeinsam austragen, noch mehr im Bewusstsein der Menschen zu verankern, ruft die Behindertenbeauftragte des Landkreises Zwickau Angela Werner zu einem Fotowettbewerb auf. „Miteinander leben – voneinander lernen“ ist diese Aktion überschrieben. „Wir suchen Bilder, die Menschen bewegen. Emotionale Begegnungen, überraschende Momente oder Menschen in ihrem jeweiligen Lebensumfeld können Themen der Fotos sein. Die Breite des Themas bietet unzählige ausdrucksstarke Motive. Der „künstlerische Wert“ ist nicht vorrangig, sondern Originalität und Einfühlbarkeit“, erläutert die Behindertenbeauftragte ihr Anliegen. Die Fotos sollen zum Behindertentag ausgestellt und die besten prämiert werden. Ab sofort können die „Schnappschüsse“ entwickelt, im A 4-Format mit Name, Adresse, Alter an die Behindertenbeauftragte des Landkreises Zwickau, Landratsamt, Angela Werner, Verwaltungszentrum Werdauer Straße 62 in 08056 Zwickau, gesendet werden.

Einsendeschluss ist der 15. April 2013. Bitte keine Dateien zu mailen oder per Datenträger einreichen. Eine Rückgabe der Aufnahmen ist nicht möglich.

Pressestelle des Landratsamtes



Feuerwehrinteressierte aufgepasst!

„Dachgeschoss-Wohnung sucht Mieter“

Die Gemeindeverwaltung Langenweißbach bietet eine schöne Dachgeschosswohnung im Gebäude des Feuerwehrdepots in der Schulstraße 2 A im OT Weißbach zur Vermietung an. Bevorzugt werden dabei Feuerwehrzugehörige bzw. -begeisterte, die gegebenenfalls auch kleinere Hausmeistertätigkeiten innerhalb und außerhalb des Objektes durchführen – dies wird selbstverständlich bei der Mietpreisbildung berücksichtigt.

Angaben zur Wohnung: Größe: 88,55 m² (3 Zimmer, Küche, Bad mit WC, Abstellraum, Diele/Flur) „Wollen Sie mehr erfahren?“ Dann rufen Sie uns doch einfach in der Gemeindeverwaltung unter der Tel.: 037603/5590 an.

Das Deutsche Rote Kreuz informiert:

Für den Zeitraum März 2013 bietet der DRK-Kreisverband Zwickau e.V. den **Erste-Hilfe-Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ für Führerscheinbewerber am Samstag, dem 02.03.2013 und den 16.05.2013**, an. Die Kurse finden jeweils von 8.00 bis 15.00 Uhr im Schulungsraum der DRK-Geschäftsstelle, 1. Stock, Max-Pechstein-Str. 11 in 08056 Zwickau, statt und kosten 20,00 €.

Am Tag der Ausbildung bieten wir zusätzlich den Sehtest zum festgesetzten Preis der Optiker an.

Des Weiteren findet der Kurs **„Erste Hilfe für den Lkw-Führerschein“** zum Preis von 36,00 € am **06.03.2013 bis 07.03.2013 und 13.03.2013 bis 14.03.2013** statt. Bei Anmeldung und Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle, Tel.: 0375/8186011.



Nächster Blutspendetermin in Kirchberg:

Donnerstag, der 17.03.2013,
von 14.30 bis 19.30 Uhr in der
Johanniter-Sozialstation,
Goethestraße 7.

Aus Schulen und Einrichtungen

Zeitzeuge im Geschichtsunterricht



Johannes Decker, Jahrgang 1928, besuchte die Klasse 9b der Sperlingsbergschule.

Er berichtete ausführlich über seine Erlebnisse während der Zeit des Nationalsozialismus. Sechzehnjährig wurde er noch Soldat und geriet in sowjetische Gefangenschaft, die bis 1950 dauerte. Diese Geschichtsstunde war für uns sehr interessant und informativ. Die 45 Minuten waren viel zu kurz, so dass wir ihn zum Thema Nachkriegszeit nochmals einladen werden.

Tobias Ahrend, Kl. 9b

Jugendclub „Unrumpf“ informiert: Neu seit Januar 2013

Kompetenzagentur Umland Chemnitz kooperiert mit Jugendclub Unrumpf in Kirchberg

Sorgen? Probleme? Resignation? Motivationslosigkeit? Hoffnungslosigkeit? – Was nun? Wir helfen Dir!

Neu! Jeden 2. Mittwoch im Monat von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr offene Beratungszeit der „Kompetenzagentur Umland Chemnitz“ im Jugendclub Unrumpf, Lengenfelder Str. 35, Kellereingang. Die Mitarbeiter der Kompetenzagentur bieten persönliche Beratung, um Wege und Ziele zu finden und gemeinsam zu verwirklichen. Die Beratung ist freiwillig, anonym und kostenlos. Die Mitarbeiter der Kompetenzagentur bieten persönliche Begleitung in schwierigen Lebenslagen, bei Behördengängen, wie ARGE, Berufsberatung, Arbeitsagentur o.ä. und helfen bei der Beantragung von Leistungen. Die Mitarbeiter der Kompetenzagentur bieten persönliche Unterstützung bei kleineren und größeren Problemen rund um Schulabschluss, Ausbildung, Familie, Freunde ... und unterstützen dich bei der Suche nach Praktikumsstellen, Ausbildungs- oder Arbeitsstellen, beim Schreiben von Bewerbungen und trainieren mit dir fürs Vorstellungsgespräch.

Deine Ansprechpartner sind Kristin Hering und Andrea Puschner, die du auch unter kompetenzagentur@stadtmission-chemnitz.de erreichen kannst.

Jugendclub „Unrumpf“

Übersichtsplan Projekte und Aktionen Jugendclub „Unrumpf“ 2013

Gesund kochen	ganzjährig
Integration Erlebnis Sport	ganzjährig
Prävention Selbstverteidigung	01.03.; 08.03.; 15.03.; 22.03.13
Ferienaktion Fahrrad warten	Februarferien
Umweltaktion Frühjahrsputz	März
Tag d. offenen Tür MS Neubauer	02.03.2013
Aktion für Kirchberg: Rasengitter	April
Girls-/Boysday Berufsorientierung	25.04.2013
Graffiti – envia M	Mai bis September
Borbergfest	31.05.2013
Fußballturnier	Juni
Schulkooperation.: Floß in Zwickau	Juli
Tagesfahrt Gokart Chemnitz	23.07.2013
Tischtennisturnier	August
Holzaktion: Kegelbahn envia M	September
Tagesfahrt Zoo Leipzig	29.10.2013
Kostümparty	01.11.2013
Weihnachtsfeier	13.12.2013



Vereinsnachrichten

SV 1861 Kirchberg e.V.

Dankeschön

Die F-Jugendmannschaft bekam im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier am 19.12.2012 einen Satz neue Spielkleidung vom „Haarstudio Yvonne“ (Ortsteil Silberstraße), Inhaberin Yvonne Fickert. Zudem bekam jeder Spieler eine Sporttasche von der Zurich Versicherung – Jörg Eggens überreicht.

Die Mannschaft hat sich über die Überraschungen sehr gefreut und möchte sich hiermit recht herzlich bedanken. Ein Dankeschön geht auch an den Weihnachtsmann für seine Geschenke, die er den Spielern zum Fest überreichte.

I. A. d. V. Dietmar Kahler

14. Hallennachwuchsturniere

Die nun schon 14. Auflage der zur Tradition gewordenen Hallenturniere veranstaltete der SV 1861 Kirchberg e.V. An den sieben Turnieren haben 45 Mannschaften aus 24 Vereinen teilgenommen. Die Zuschauer sahen an drei Wochenenden spannende und überaus faire Begegnungen im Fußball mit vielen schönen Toren. Alle Turniere waren hervorragend organisiert und fanden bei unseren Gästen guten Anklang. Die Aktiven machten es den Schiedsrichtern bei der Leitung der Spiele nicht schwer. Als Schiedsrichter fungierten die Sportfreunde Peter Sachs, Ingo Wiedermann, Christian Steuer, Sebastian Dietrich, Michael Dietrich und Dandy Menzel. Für den reibungslosen Ablauf der Turniere waren in der Turnierleitung die Sportfreunde Tom Höppner, Andrea Krämer, Beatrice Steuer, Denny Kuhnke, Sebastian Höhlig und Lukas Sassenberg verantwortlich. Die gastronomische Absicherung der Turniere wurde in den Altersklassen F- bis D-Jugend durch Eltern der Spieler gewährleistet. Ihnen allen gilt unser Dank. Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren, welche die Pokale und Medaillen finanziert haben sowie an Herrn Thomas Wolf und Andre Gutjahr für ihre Hilfe an den Turniertagen.

Hier die Ergebnisse der Spiele:

A-Jugend (Sponsor: WKFS GmbH, Wilkau-Haßlau)

Plätze: 1. Kirchberg/Hartmannsdorf, 2. Schneeberg, 3. Thurm/Ortmannsdorf/BG Mülsen, 4. Treuen, 5. Motor Süd Zwickau; bester Spieler: Phillipp Wolf aus Kirchberg, bester Torwart: Tim Gündel aus Kirchberg, Torschützenkönig: Sebastian Friedrich aus Thurm/Ortmannsdorf/BG Mülsen mit 9 Toren

F-Jugend (Sponsor: Reifen-Pempel GmbH, Kirchberg)

Plätze: 1. Schneeberg, 2. Rodewisch, 3. Kirchberg, 4. Wilkau-Haßlau, 5. Hirschfeld, 6. Friedrichsgrün II; bester Spieler: Eric Schlüssel aus Schneeberg, bester Torwart: Luca Strohbach aus Friedrichsgrün, Torschützenkönig: Maurice Geisler aus Schneeberg mit 8 Toren

Nächster Redaktionsschluss: 22.02.2013

Nächster Erscheinungstag: 06.03.2013

E-Jugend (Sponsor: Landhof Hartmannsdorf e.G.)

Plätze: 1. Schneeberg, 2. Silberstraße-Wiesenburg, 3. Erzgebirge Aue Mädchen, 4. Kirchberg, 5. Wilkau-Haßlau, 6. Wildenfels, 7. Münchberg-Schlegel, 8. VSC Reichenbach, beste Spielerin: Vivien Jodl aus Münchberg-Schlegel, bester Torwart: Adriano Schilling aus Kirchberg, Torschützenkönig: Leon Förster aus Silberstraße-Wiesenburg mit 5 Toren

C-Jugend (Sponsor: Firma Fahrrad-Kramer aus Kirchberg)

Plätze: 1. Schneeberg, 2. Lok Zwickau, 3. Wilkau-Haßlau, 4. Friedrichsgrün/Silberstraße, 5. Rotschau/Irfersgrün, 6. Hartmannsdorf/Kirchberg II, 7. Hartmannsdorf/Kirchberg I, bester Spieler: Tim Schwinger aus Schneeberg, bester Torwart: Lukas Sassenberg, Torschützenkönig: Jonas Uhrner aus Schneeberg mit 13 Toren

E-Jugend (Sponsor: LVM Versicherung, Dittmar Neubauer aus Kirchberg)

1. Lok Zwickau, 2. Neustädtel, 3. Reinsdorf/Vielau, 4. Wildenfels, 5. Silberstraße/Wiesenburg, 6. Kirchberg, 7. Hartmannsdorf, 8. Heinsdorfergrund, Bester Spieler: Marvien Siebdrath aus Wildenfels, Bester Torwart: Marvien Häußler aus Heinsdorfergrund, Torschützenkönig: Niclas Flammingner aus Lok Zwickau mit 6 Toren

D-Jugend (Sponsor: Uhren, Schmuck und Pokale Neubert aus Kirchberg)

1. Wilkau-Haßlau, 2. Neustädtel, 3. Kirchberg, 4. Schneeberg, 5. Hartmannsdorf I, 6. Hartmannsdorf II, bester Spieler: Max Weber aus Neustädtel, bester Torwart: Clemens Günther aus Wilkau-Haßlau, Torschützenkönig: Niklas Wendel aus Kirchberg mit 15 Toren

F-Jugend (Sponsor: WEB-Weber Elementenbau GmbH aus Reinsdorf)

Plätze: 1. Lok Zwickau, 2. Lengenfeld/Irfersgrün, 3. Kirchberg, 4. Neustädtel, 5. VSC Reichenbach, 6. Eckersbach, bester Spieler und Torschützenkönig: Joe Lino Müller aus Lok Zwickau mit 10 Toren, bester Torwart: Pascal Hühne aus Kirchberg

Natürlich fanden auch Herrenturniere statt. In der nächsten Ausgabe der „Kirchberger Nachrichten“ werden wir auch darüber noch berichten.

I. A. d. V. Dietmar Kahler

Kirchliche Nachrichten

Christen laden zum größten Gottesdienst Europas ein

Ein außergewöhnliches Programm erwartet die Besucher vom 03. bis zum 10.03.2013 bei den ProChrist-Veranstaltungen in Obercrinitz. In diesen Tagen laden die Evangelische Kirchengemeinde, die Landeskirchliche Gemeinschaft und die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde alle Interessierten zu ungewöhnlichen Gottesdiensten in die Turnhalle an der ehem. Mittelschule ein.

Zusammen mit vielen anderen Gemeinden an über 800 Orten in 17 Ländern feiern sie dort jeweils um 19.30 Uhr ProChrist 2013. Das Rahmenprogramm des größten Gottesdienstes in Europa haben hiesige Mitarbeiter vorbereitet. Der Hauptteil wird per Satellit aus dem Zentralveranstaltungsort, der Stuttgarter Porsche-Arena, übertragen. Folgende Themen stehen bei ProChrist 2013 in Obercrinitz auf dem Programm:


Samstag, 02.03.2013

13.30 Uhr ProChrist für Kids – das Kinderprogramm

Sonntag, 03.03.2013

19.30 Uhr Wo finden wir Glück?

Montag, 04.03.2013

19.30 Uhr Wieviel Netz braucht der Mensch?

Dienstag, 05.03.2013

19.30 Uhr Was hat Geld mit Glauben zu tun?

Mittwoch, 06.03.2013

19.30 Uhr Was hilft, wenn uns Leid bitter macht?

Donnerstag, 07.03.2013

19.30 Uhr Mein Gott, dein Gott, kein Gott?

Freitag, 08.03.2013

19.30 Uhr Was sind unsere Werte wert?

Samstag, 09.03.2013

19.30 Uhr Was ist wenn die Liebe stirbt?

Sonntag, 10.03.2013

19.30 Uhr Verspielen wir die Zukunft?

Katholische Pfarrei

„Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

sonntags:

09.00 Uhr Hl. Messe

Ausnahme: 2. Sonntag im Monat 10.00 Uhr

montags (in der Fastenzeit):

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

mittwochs:

17.00 Uhr Hl. Messe

Außerdem:

Mittwoch, 20.02.2013

18.00 Uhr Bibelkreis

Freitag, 01.03.2013

Kranken- und Hauskommunion

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in unserer Kirche

Sonntag, 03.03.2013

10.15 Uhr Pfarrversammlung und Fastenessen

Mittwoch, 06.03.2013

16.30 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufe

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

St. Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 21.02.2013

08.30 Uhr Mutti-Treff

Freitag, 22.02.2013

15.30 Uhr Bibelstunde in der Goethestraße 7

16.30 Uhr Schnitzkreis

18.00 Uhr Jugendchor

19.00 Uhr Junge Gemeinde

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonnabend, 23.02.2013

09.30 Uhr Theaterkreisprobe

Sonntag, 24.02.2013

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 25.02.2013

14.30 Uhr Kleine Kurrende

16.00 Uhr Große Kurrende

18.00 Uhr Glaubenskurs (Neubeginn)

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Dienstag, 26.02.2013

09.00 Uhr Spatzennest

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Kirchenkaffee

Mittwoch, 27.02.2013

09.30 Uhr Bibelstunde im Pflegeheim am Borberg

15.00 Uhr Frauendienst Kirchberg gemeinsam mit Leutersbach

19.30 Uhr Posaunenchorprobe

Donnerstag, 28.02.2013

08.30 Uhr Mutti-Treff

Freitag, 01.03.2013

16.30 Uhr Schnitzkreis

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen

Sonnabend, 02.03.2013

09.30 Uhr Theaterkreisprobe

Sonntag, 03.03.2013

09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 04.03.2013

14.30 Uhr Kleine Kurrende

16.00 Uhr Große Kurrende

19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Dienstag, 05.03.2013

09.00 Uhr Spatzennest

09.45 Uhr Andacht

10.15 Uhr Kirchenkaffee

Mittwoch, 06.03.2013

15.30 Uhr Krabbelkreis

19.30 Uhr Gemeindeabend

Im Rahmen der Lutherdekade informiert uns Herr Pfarrer i.R. Rothe zu Bugenhagen (Stadtpfarrer in Wittenberg zu Luthers Zeiten). Dazu gibt es Wissenswertes zum Lutherweg.

St. Katharinenkirche Burkersdorf

Donnerstag, 21.02.2013

19.45 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 24.02.2013

10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 28.02.2013

19.45 Uhr Bibelstunde

Ev.-Luth. Marienkirchengemeinde Stangengrün

Pfarramt:

Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün;

Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

Gottesdienst:

an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr

Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!



Evang.-methodistische Kirche

Kirchberg, Altmarkt 11

Sonntag, 24.02.2013

08.45 Uhr Gottesdienst

Freitag, 01.03.2013

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen in Ev.-Luth. Kirche

Sonntag, 03.03.2013

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein in Hartmannsdorf

Samstag, 09.03.2013

ab

10.00 Uhr Missionstag in Chemnitz

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Dienstag:

19.00 Uhr Blaukreuzkreis in Kirchberg

jeden Mittwoch:

19.00 Uhr Bibelstunde abwechselnd in Kirchberg/Hartmannsdorf (nicht am 20.02., 20.03., 27.03.)

jeden Donnerstag:

19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf in der St. Katharinenkirche (nicht am 28.03.2013)

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch:

19.30 Uhr Bibelbetrachtung: (Psalmen)
Gebetsgemeinschaft

Freitag:

16.30 Uhr Jungschar (außer Ferienzeit)
19.00 Uhr Teeniekreis (außer Ferienzeit)

Samstag:

19.30 Uhr Jugendstunde

Sonntag:

10.15 Uhr Verkündigung d. Frohen Botschaft
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

aktuelle Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de;

Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt

Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8

Schriftenmission:

dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 9.30 bis 12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften, Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei!

Telefonmission:

Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Minuten-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema (*12 Ct /Minute).

Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde

Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag:

19.30 Uhr Bibelbetrachtung mit gem. Gebet

Sonntag:

09.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderstunde

jeden 1., 3. und 5. So mit Mahlfeier

Landeskirchliche Gemeinschaft

Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag:

14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag:

19.30 Uhr Bibelstunde

Kirchgemeinde Hirschfeld mit Wolfersgrün

Sonntag, 24.02.2013

09.00 Uhr Gottesdienst in Wolfersgrün mit Hlg.Abm.

10.15 Uhr Gottesdienst in Ebersbrunn mit Hlg.Abm.

Freitag, 01.03.2013

19.00 Uhr Weltgebetstag in der St.-Michaelis-Kirche Hirschfeld

19.30 Uhr Weltgebetstag in der Ev.-Method. Gem. Ebersbrunn

Sonntag, 03.03.2013

09.00 Uhr Gottesdienst in Ebersbrunn

10.15 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld mit Hlg.Abm.